

Wohnturm B bald bezugsfertig

BFW-Internatsgebäude saniert – 20 Millionen Euro Gesamtinvestitionen

Bad Vilbel (cf). »Unser zweites Haus, der Wohnturm B des Internats, ist so gut wie fertig. Trotz Pandemie mit verschärften Bedingungen, laufendem Betrieb und sehr ehrgeizigem Zeitplan wird es heute nach knapp einem Jahr an uns übergeben. Und alle Bauarbeiten sind ohne Unterbrechungen besser als gedacht gelaufen. Bis kommenden Samstag muss noch eine Mängelliste mit Kleinigkeiten abgearbeitet werden. Dann können die Zimmer eingerichtet werden«, freute sich Bauherrin und BFW-Geschäftsführerin Maria Klink. Sie bedankte sich bei der B&O Bau und Projekte GmbH für die Sanierung und betonte, dass die Zufriedenheit des BFW mit dem Generalunternehmer groß sei. Be-

reits 2020 war die Sanierung des Gebäudes A durch einen anderen Generalunternehmer erfolgreich abgeschlossen worden. Beide Gebäude sind acht Stockwerke hoch und haben jeweils 176 Zimmer. Im kommenden Jahr steht die Sanierung des dritten Wohnturms C mit elf Stockwerken an.

Teil des Gebäudes auch Schulstandort

Insgesamt investiert das BFW 20 Millionen Euro in die Modernisierung seiner Internatsgebäude. An der Übergabe durch B&O-Geschäftsführer Martin Jungandreas nahmen Bürgermeister Dr. Thomas Stöhr und Kreisbeigeordneter Matthias Walter (beide CDU), zuständig für den Fachdienst Finanzen, den Fachbereich Regionalentwicklung und Umwelt sowie den Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetteraukreises (AWB) und den Wetterauer Eigenbetrieb Informationstechnologie, teil. Begrüßen konnte die Bauherrin beim Empfang unter anderem die Architekten Helmut Dörfer und Frank Grohnmeier, Planer Andreas Kirstein, Bauleiter Florian Klein, Teamleiter Kalkulation und Arbeitsvorbereitung Martin Lehmann, Projektleiter Marco Plötzl, Generalplaner Jürgen Romig und Elektroanlagenplaner Florian Stein.

»Wir hatten Sanierungsbedarf und haben es durch Sie geschafft, alle Zimmer für unsere Teilnehmer, Menschen mit gesundheitlichen Ein-



Die Zimmer sind nach neuestem Standard saniert.

FOTOS: CHRISTINE FAUERBACH

schränkungen, nach neuestem Standard zu sanieren und zu modernisieren. Mit der Modernisierung investieren wir in die Zukunft des BFW und sichern damit das Angebot der beruflichen Rehabilitation im Rhein-Main-Gebiet«, sagte Klink. Sie dankte Bürgermeister Stöhr für seine Unterstützung. Der freute sich, dass der hessenweit einzige Standort für Dienstleistungen der beruflichen Rehabilitation in Bad Vilbel ist und das BFW die Stadt zum Hochschulstandort gemacht habe.

Matthias Walter dankte dem

BFW, dass zwei Etagen und damit ein Teil des Hochschulgebäudes dem Georg-Büchner-Gymnasium als Schulstandort dient.

Ort für berufliche Rehabilitation

Im BFW beginnen jedes Jahr rund 500 Menschen aus ganz Hessen, die sich aufgrund einer gesundheitlichen Einschränkung beruflich neu orientieren müssen, ihre berufliche Rehabilitation. Hier erhalten sie individuell auf sie zugeschnittene Leistungen und

wechsellern anschließend an neue Arbeitsplätze. Gut 450 der insgesamt 800 Teilnehmer wohnen während der Maßnahme in Bad Vilbel in einem der drei Internatsgebäude. Saniert wurden sogenannte Standardzimmer für jeweils einen Teilnehmer mit Nasszelle, Eltern-Kind-Zimmer, Loungebereich und Flure, Aufzüge und Treppenhäuser. Die Bäder wurden nach neuem Standard und für mobilitätseingeschränkte Teilnehmer saniert, die Elektrik modernisiert und die Brandschutzmaßnahmen den aktuellen Vorschriften angepasst.

Seniorenbeirat kritisiert Bezeichnung

Bad Vilbel (pm). Nach Ansicht des Bad Vilbeler Seniorenbeirats ist die Bezeichnung »Alte« für Seniorinnen und Senioren antiquiert und nicht mehr zeitgemäß. Konkret stört sich das Gremium an der Bezeichnung »Altenzentrum« für das Heilsberger Heim mit dem angeschlossenen Helene-Weiss-Haus. In einem Schreiben an die Geschäftsführung der Gesellschaft für Diakonische Einrichtungen in Hessen und Nassau (GfdE) regt der Beirat eine Änderung des Namens in »Seniorenzentrum Heilsberg« an. Vorstand Jochen Brings wirbt damit, dass die GfdE, die laut Werbung stets »auf sich verändernde Situationen reagieren und neue Ideen integrieren« wolle, mit diesem Schritt auch ihre Einrichtungen aufwerten würde. »Als das Zentrum auf dem Heilsberg am 16. Dezember 1961 eingeweiht wurde, mag dieser Name noch gängig gewesen sein«, so Brings, heute sei er aus der Zeit gefallen. Für betagtere Menschen sei schon seit den 70er-Jahren die negativ besetzte Bezeichnung »Alte« verpönt. »Senioren ist inzwischen die gängige Bezeichnung, mit dem nicht nur Reisen, Heime, Residenzen, sondern eine Vielzahl von Themen und Institutionen in unserer Gesellschaft verknüpft werden.«

Jeder wisse zudem, wie wichtig Sprache ist und was diese auslösen könne. Der Seniorenbeirat hofft, dass seine Anregung bei den Verantwortlichen der GfdE auf fruchtbaren Boden fällt und hofft auf ein positives Echo.



Blick auf Wohntürme des BFW.

Obere Baugasse ist als nächstes dran

Bad Vilbel (pm). In einer kleinen Serie beleuchtet die Stadt die Attraktivierung der Frankfurter Straße. Welche Maßnahmen wurden bereits getätigt? Welche Abschnitte stehen an? Was genau verändert sich? Wie läuft die Arbeit im Hintergrund ab?

In einer Pressemitteilung heißt es dazu: »Die Hasengasse ist schon fertiggestellt und zeigt einmal mehr, welche großartige Aufwertung die Maßnahmen zur Attraktivierung der Frankfurter Straße für das Umfeld der Straßen und Plätze bedeuten.« In der Wiesengasse wird parallel zur Verlegung von Kanälen der Stadtwerke im Bereich ab der Nidda bereits mit der Herstellung der Rinne begonnen. Die Schmiedgasse befindet sich zudem in den letzten Zügen der Maßnahme und kann demnächst fertiggestellt werden. Grund genug den nächsten Teil des zweiten Bauab-

schnitts anzugehen: die obere Baugasse. »Wir sind mit allen Maßnahmen so gut im Zeitplan, dass wir die Schmiedgasse bald abschließen und sogar eine Woche früher als geplant mit der oberen Baugasse beginnen können. Damit schließen wir auch diese Stichstraße zur Frankfurter Straße ab, deren Umbau mit Platzgestaltung bereits im vergangenen Jahr im unteren Teil angefangen hat«, erklärt hierzu Erster Stadtrat Sebastian Wysocki.

Mit der Neupflasterung und Umgestaltung des oberen Teils der Baugasse werde eine Vereinheitlichung hergestellt und das Gesamtensemble Baugasse, zu welchem der Platz direkt an der Frankfurter Straße und die Gasse an sich zählt, fertiggestellt. Die Maßnahme in der oberen Baugasse hat diese Woche begonnen und soll bis Ende der Sommerferien abgeschlossen werden.

Unfall beim Überholen

Karben (pob). Zwei Leichtverletzte hat es am Freitag bei einem Unfall gegeben, der durch einen Überholvorgang ausgelöst wurde. Ein 63-jähriger Mann aus Karben in einem Daimler und ein 69-jähriger Mann aus Glauburg in einem Suzuki befuhren gegen 17.30 Uhr die Landstraße 3351 von Burg-Gräfenrode nach Ilbenstadt. Der Daimler-Fahrer wollte in den Grenzweg abbiegen, während der Glauburger zum Überholen ansetzte. Es kam

zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge. Der 69-jährige im Daimler sowie seine 60-jährige Mitfahrerin verletzten sich leicht und wurden mit Rettungswagen in Krankenhäuser gebracht.

Es entstand laut Polizei Sachschaden in Höhe von insgesamt 30000 Euro. Mögliche Zeugen des Unfallgeschehens werden gebeten, sich telefonisch bei der Polizei in Bad Vilbel, Telefon 06101/54600, zu melden.

Anzeige

Sie benötigen
 personelle Unterstützung
 in den Sommerferien?

Suchen Sie sich das geeignete Personal über unsere attraktiven Summer-Jobs-Stellenangebote zu Vorteilspreisen!

Alle Summer-Jobs-Angebote für nur je

99 €*

zzgl. MwSt.

ANGEBOT 1

Online-Only-Express-Stellenanzeige auf »JOBS-in-mittelhessen.de«

- Ihre Stellenanzeige selbst erstellen auf www.jobs-in-mittelhessen.de/ Static/Express-Anzeige
- Top-Platzierung – Dauer-Refresh
- Firmenlogo in der Trefferliste
- 30 Tage Laufzeit

ANGEBOT 2

Facebook Sponsored-Post Kampagne

- Wir posten Ihre Stellenanzeige auf Facebook
- Erstellen zielgerichteter Facebook-Ads
- Stellenanzeige im News-Feed der Zielgruppe
- 14 Tage Laufzeit

CROSSMEDIA-ANGEBOT

Print + Online

- in der Wetterauer Zeitung am Samstag
- in der Wochenpost inkl. Haushaltsabdeckung am Samstag der Folgewoche
- inkl. dem Online-Stellenportal »JOBS-in-mittelhessen.de«, Laufzeit 30 Tage.
- Anzeigenformat 1-spaltig x 40 mm Höhe, s/w bis Farbe
- Anzeigenschluss Stellenmarkt: donnerstags, 16 Uhr

Summer Jobs

* Angebots-Festpreis, netto, nicht rabattfähig, nur für Mini- und Aushilfsjobs bis 450,00 € Monatseinkommen.

Anzeigenabteilung 0641/3003-214, -520

anzeigenverkauf@wetterauer-zeitung.de

wetterauer-zeitung.de